N i e d e r s c h r i f t
IR/006/2022

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Integrationsrates der Stadt Rheine
am 24.05.2022**

Die heutige Sitzung des Integrationsrates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:05 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Abdeslam Nordine		Vorsitzender

Mitglieder:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied
Frau Emine Dursun	SPD	Mitglied/1. Stellv. Vorsitzende
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Frau Janine Heile-Limberg	FDP	Ratsmitglied
Frau Salam Hodroj		Mitglied/2. Stellv. Vorsitzende
Herr Jens Krage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Herr Manoharan Murali	SPD	Mitglied
Herr Mahmoud Tahmaz		Mitglied
Herr Holger Zimoch		Mitglied

Gäste:

Frau Evelyn Eggenkämper	BfR

Verwaltung:

Frau Wiebke Gehrke	Leiterin FB 8
Frau Christa Heufes	Leiterin Team Begleitung und Beratung von Zuwanderern
Frau Johanna Miltrup	Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Herr Nordine eröffnet die heutige Sitzung des Integrationsrates der Stadt Rheine.

Herr Zimoch legt die Verpflichtung als Integrationsratsmitglied ab.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 005/2021 über die öffentliche Sitzung am 10.02.2022

Frau Floyd-Wenke wünscht sich eine Ergänzung darüber, wer über den Antrag des Tamilischen Vereins, städtische Räumlichkeiten in einer Höhe von bis zu 2000 Euro kostenfrei nutzen zu dürfen, entschieden habe. Frau Gehrke erklärt, dass der Integrationsrat einen Antrag diesbezüglich an den Rat gestellt hat. Der Antrag sei dann zuständigkeitshalber an die Verwaltung verwiesen worden, die dann über die kostenfreie Nutzung der städtischen Räumlichkeiten bis zu einem Betrag in Höhe von 2000 Euro entschieden habe.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

3. Information/Bericht der Verwaltung

Am 11.05.2022 fand ein Austauschgespräch zwischen den Integrationsratsmitgliedern und dem Jobcenter statt. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

4. Anträge auf finanzielle Förderung an den Integrationsrat

Der Integrationsrat diskutiert über das weitere Vorgehen und die drei eingegangenen Anträge.

Frau Gehrke erklärt, dass dem Integrationsrat insgesamt ein Budget in Höhe von 4000 Euro zu Verfügung steht. Sie appelliert daran, in der heutigen Sitzung eine Entscheidung über die Anträge zu treffen. Es wird beschlossen, dass heute über die gestellten Anträge entschieden wird.

Beschluss:

Antrag 1: Förderung Fest der Begegnung von der Pfarrgemeinde St. Dionysius in Höhe von 1000 Euro

Antrag 2: Förderung des Projektes „Sie waren unsere Nachbarn – jüdisches Leben in Rheine“ der Niederdeutschen Bühne in Höhe von 500 Euro

Antrag 3: Förderung der „Kunstaktion einer Interkulturellen Wand am Vereinsgelände des Sportvereins ETuS“ vom Caritasverband Rheine e.V. in Höhe von 500 Euro

Abstimmungsergebnis:

Zu Antrag 1: mehrheitlich beschlossen
Zu Antrag 2: einstimmig
Zu Antrag 3: mehrheitlich abgelehnt

5. Interkulturelle Woche 2022

Herr Murali hat an der Infoveranstaltung zur Interkulturellen Woche teilgenommen. Zusätzlich zum Fest der Begegnung möchte er das Kunterbunt-Festival in Innenstadtnähe durchführen.

Der Integrationsrat diskutiert über die Idee zum Kunterbunt-Festival sowie über das Fest der Begegnung.

Frau Gehrke stellt klar, dass das Fest der Begegnung ein Fest der IG Dutum-Dorenkamp ist, einem Zusammenschluss von Vereinen und Initiativen in den beiden Stadtteilen. Die Verwaltung übernimmt die Koordinierung der Interkulturellen Woche.

Herr Zimoch schlägt als Aktion des Integrationsrates eine Podiumsveranstaltung z.B. mit Beteiligung des Landesintegrationsrates vor.

Nach der Diskussion entscheidet sich der Integrationsrat dazu, einen aktiven Beitrag während des Festes der Begegnung zu leisten. Als Idee schlägt Frau Floyd-Wenke eine Kunstaktion mit dem Titel „Große Kunst aus kleinen Händen“ vor – Kinder malen auf Leinwänden und diese Leinwände werden zu einem späteren Zeitpunkt in der Mitte[51] ausgestellt. Frau Leskow macht den Vorschlag, eine Kinderschminkaktion anzubieten.
Herr Krage schlägt eine Sprühaktion mit verschiedenen Schriftzügen vor oder eine Fotoaktion mit verschiedenen kleinen Bildern, die im Ganzen zum Schriftzug „Stadt Rheine“ zusammengefügt werden. Herr Zimoch erklärt, dass er eine Aktion für Erwachsene gutheißen würde. Frau Leskow berichtet, dass die Ausstellung „Weltethos“ beim Fest der Begegnung ausgestellt wird – möglicherweise bei dem Stand des Integrationsrates.

Das Team Öffentlichkeitsteam kümmert sich gemeinsam mit den weiteren Freiwilligen um die Ausgestaltung des Aktionsstandes beim Fest der Begegnung und legt vor den Sommerferien einen Vorschlag vor.

Das Thema „Kunterbunt-Festival“ soll im Herbst 2022 für das Jahr 2023 in einer Sitzung des Integrationsrates besprochen werden.

6. Budget des Integrationsrates für die Jahre 2023ff.

Herr Nordine legt eine Diskussionsvorlage zur Aufstockung des Budgets des Integrationsrates vor. Das Budget soll auf 12.000 Euro aufgestockt werden.

Es folgt eine Diskussion darüber.

Frau Gehrke regt an, dass eine Transparenz geschaffen werden muss, warum das Budget auf das dreifache aufgestockt werden soll. Es müsse eine Begründung dazu geben. Ebenso müsse über Förderrichtlinien diskutiert werden. Die Integrationsratsmitglieder können Veranstaltungen und Fortbildungen besuchen. Die Fahrtkosten und ggf. Teilnahmegebühren können, nach einem entsprechenden Antrag an die Verwaltung, übernommen werden. Frau Gehrke schlägt vor, dieses Thema auf die nächste Sitzung zu verschieben und bis dahin weitere Details dazu zu besprechen. Sie informiere die Verwaltung schon vorab darüber, dass ein Antrag auf Erhöhung des Budgets des Integrationsrates eingereicht werde.

Frau Leskow stellt die Frage, wie es mit der Arbeitszeiterstattung beim Besuch einer Fortbildung aussehe. Dieses wird geklärt und die Informationen zur Verfügung gestellt.

Die Mitglieder des Integrationsrates beschließen, dieses Thema auf die nächste Sitzung am 1. September zu verschieben und vorab ein Vorbereitungstreffen stattfinden zu lassen. Frau Gehrke bittet hier um Einladung zu diesem Treffen um in den Austausch über das Budget zu gehen sowie über eigene Förderrichtlinien zu entscheiden bzw. auf vorhandene Förderrichtlinien zu verweisen.

7. Ukraine: Situation der geflüchteten Menschen in Rheine sowie Zahlen, Daten, Fakten

Frau Gehrke berichtet, dass seit Ende Februar 2022 843 Menschen aus der Ukraine bei der Ausländerbehörde registriert wurden (Stand: 23.05.2022). Davon seien über 500 Personen durch die Stadt Rheine in städtische Unterkünfte oder in, von Privatpersonen zur Verfügung gestellte, Wohnräumen untergebracht worden. Ab dem 1.6. haben die Personen einen Anspruch auf SGB-II-Leistungen. Frau Gehrke richtet ihren Dank an alle Begleitenden. Die Wohnkapazitäten seien in den letzten Wochen ausgebaut worden z.B. durch die Bereitstellung der Gartenstr., die zum jetzigen Zeitpunkt bereits komplett belegt sei. Turnhallen sowie mindestens eine mobile Wohneinheit seien in Vorbereitung. Weiterhin werden Puffer-Kapazitäten benötigt, um die privaten Wohnungsgebenden zu entlasten. Das Angebot an Sprachkursen sei erheblich aufgestockt worden. 130 Kinder und Jugendlichen seien an den Schulen angemeldet worden. Kindergartenplätze stünden aktuell nicht zur Verfügung. Hier solle das Angebot der Brückenbetreuungsprojekte genutzt werden. Bislang haben vier Netzwerktreffen mit den Haupt- und Ehrenamtlichen stattgefunden.

Herr Tahmaz erfragt, ob der Zugang zu den SGB-II-Leistungen nur Geflüchteten aus der Ukraine ermöglicht werde. Frau Gehrke bejaht dies und verweist auf die gesetzlichen Vorgaben. Ferner erkundigt sich Herr Tahmaz, ob bereits personelle Aufstockungen vorgenommen worden seien. Frau Gehrke gibt die Auskunft, dass personelle Aufstockungen zum Teil erfolgt seien ebenso seien weitere Stellen ausgeschrieben. Hier sei allerdings mit Wartezeiten zu rechnen aufgrund von Kündigungsfristen.

Frau Eggenkämper erkundigt sich nach den Standorten der Turnhallen – hier verweist Frau Gehrke auf die Sozialausschusssitzung.

Frau Floyd-Wenke weist daraufhin, dass die Fortschreibung des Migration- und Integrationskonzept aufgrund der aktuellen Situation voraussichtlich zurückgestellt werde.

Frau Dursun fragt nach den Standorten der Mobilen Einheiten und möchte mehr Informationen zu den Brückenbetreuungsangeboten. An dieser Stelle verweist Frau Gehrke ebenfalls auf die Sozialausschusssitzung. Für mehr Informationen zu den Brückenbetreuungsprojekten verweist sie an die zuständige Kollegin Frau Käschner.

Herr Zimoch erkundigt sich, ob die Geflüchteten Zugang zu Traumatherapien haben. Frau Gehrke gibt bekannt, dass Ehrenamtliche über die Beratungsstellen sowie Kurzfrist-Angebote informiert worden seien, ebenso seien über die Krankenversicherungen Zugänge möglich.

8. Öffentlichkeitsarbeit des Integrationsrates

Herr Nordine wird den Bericht des Teams „Öffentlichkeitsarbeit“ per Mail verschicken.

9. Berichte aus den Ausschüssen, aus den Arbeitskreisen des Integrationsrates und dem Landesintegrationsrat NRW

Frau Floyd-Wenke erkundigt sich nach den Berichten zum StUK-Ausschuss und Bauausschuss. Gleichzeitig appelliert sie an die Delegierten des Integrationsrates für die Ausschüsse an den Sitzungen teilzunehmen.

Herr Tahmaz berichtet, dass er urlaubsbedingt nicht an der Bauausschusssitzung teilnehmen konnte. Einen Stellvertreter gebe es für diesen Ausschuss nicht. Aus der KIM-Sitzung berichtet er, dass vornehmlich das Thema Ukraine besprochen worden sei. Es sei noch zu klären, wie die Personen im KIM zu den passenden Stellen kommen.

Der Bericht vom Landesintegrationsrat ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

10. Anfragen und Anregungen

Herr Krage erklärt, dass zurzeit der Sozialplan Alter fortgeschrieben werde. Seine Fraktion gebe zu Bedenken, dass es aus dem Integrationsrat keine Vertretung in der Arbeitsgruppe gebe. Es sei zu prüfen, ob auch eine Vertretung aus dem Integrationsrat an der Arbeitsgruppe teilnehmen könne. Herr Zimoch signalisiert Interesse. Frau Gehrke erklärt, dass sie zur nächsten Sitzung Erkundigungen einhole, ob eine Vertretung aus dem Integrationsrat für den Sozialplan Alter gewünscht sei.

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Nordine Ausschussvorsitzender	Miltrup Schriftführerin